



Kapellenkreuzweg am Saalecker Berg

Der Ursprung der Kreuzwege liegt in Jerusalem im 4. Jahrhundert. Schon damals pilgerten die Gläubigen den Leidensweg Christi vom Palast Pilatus bis zum Berg Golgatha nach. Durch Papst Clemens V. wurde 1312 den Franziskanern die Aufgabe übertragen Kreuzwege zu errichten.

1733 wurde in Hammelburg der Kreuzweg mit Genehmigung der geistlichen Behörde in Fulda erbaut. Ausführende Künstler waren der Hammelburger Bildhauer Johann Jakob Faulstiegl (1697-1768) und Frater Wenzeslaus Marx (1708-1773) aus Leitmeritz. In den Jahren 1993-1996 wurde der Kreuzweg komplett saniert.

Die Besonderheit des Kreuzwegs am Kloster Altstadt liegt in seiner Gestaltung als Rundweg.

Unmittelbares Vorbild war der Kapellenkreuzweg am Kloster Kreuzberg in der Rhön. Er wurde als erster deutscher Kreuzweg mit 14 Stationen 1710 errichtet. Doch während der Andachtsweg am Kloster Kreuzberg bereits kurz unterhalb der Kreuzigung endet, führt der Stationsweg am Kloster Altstadt zurück zum Ausgangspunkt.

Die Wirkung des Kapellenkreuzweges des Klosters Altstadt reicht bis nach Würzburg. Dort wurde zum Beispiel 1761 der Stationsweg am „Käppele“ nachempfunden.



Beginn und Ende ist am ehemaligen Franziskanerkloster Altstadt, mit ausreichend Parkmöglichkeiten.

Der Kreuzweg beginnt an der Nordseite des Kirchenplatzes (1.-3. Station). Von dort führt der Weg außerhalb des Klosters an dessen Nordseite zunächst an der Wallfahrtsstraße entlang (4.-6. Station). Langsam steigt der Weg an. Er folgt steiler werdend der Ostmauer des Klosters (7. und 8. Station).

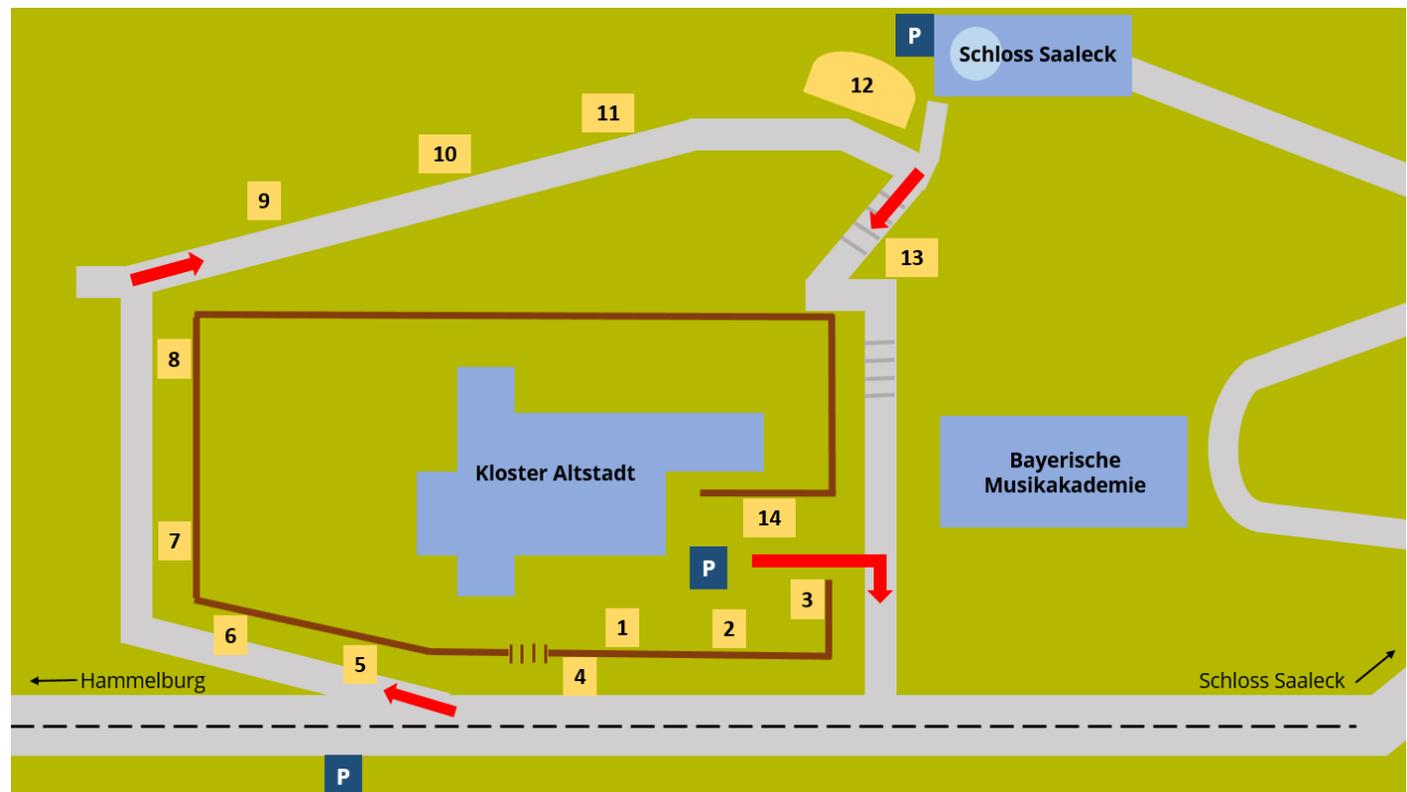


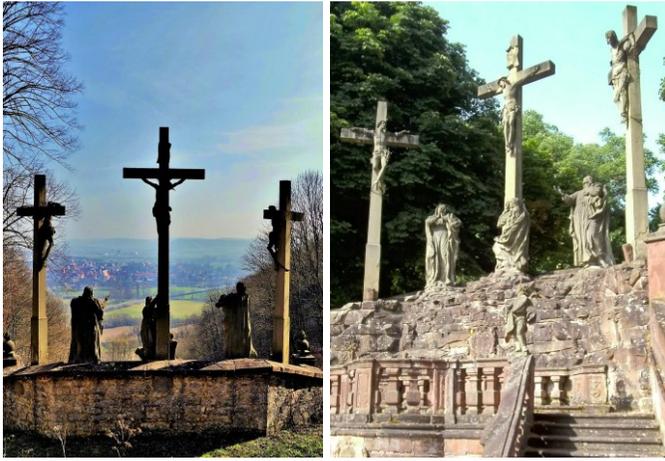
Am Ende der Ostmauer biegt der Weg um und führt als Alleeweg stetig bergauf (09.-11. Station).

Am höchsten Punkt des Kreuzweges steht auf einem kleinen Plateau die Kreuzigungsgruppe (12. Station).

Von dort führt ein Treppenweg (13. Station) wieder hinunter zum Kloster.

Abschluss des Kreuzweges bildet die Grabkapelle am Kirchenplatz (14. Station).





Die einzelnen Stationen:

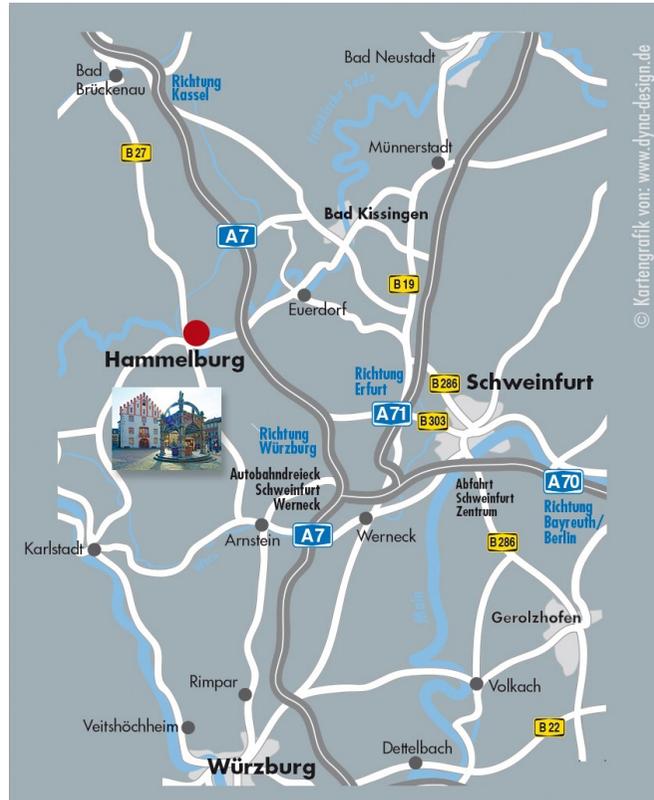
1. Jesus wird zum Tode verurteilt
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
4. Jesus begegnet seiner Mutter Maria
5. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
6. Veronika überreicht Jesus das Schweiß Tuch
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
8. Jesus begegnet den weinenden Frauen
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt
11. Jesus wird ans Kreuz genagelt
12. Kreuzigungsgruppe; Jesus stirbt am Kreuz
13. Jesus wird vom Kreuz genommen
14. Grabkapelle und Auferstehung

Öffnungszeiten Klosterkirche:

Täglich 9:30-17:00 Uhr

Eine umfangreiche Informationsbroschüre erhalten Sie in der Tourist-Information und in der Klosterkirche.

Ihr Weg nach Hammelburg:



Hammelburg liegt in Unterfranken an der Fränkischen Saale. In der Mitte Deutschlands, zwischen den Bisthofsstädten Fulda und Würzburg, erreichen Sie uns direkt von der A7 aus.

Kapellen-
kreuzweg
Kloster
Altstadt



Touristik
HAMMELBURG



Touristik
HAMMELBURG

Tourist-Information

Kirchgasse 4
97762 Hammelburg
Tel. 09732/902-430
Fax 09732/902-5430
touristik@hammelburg.de
www.hammelburg.de

Bilder: R. Baden, J. Vogler

HABTV.de



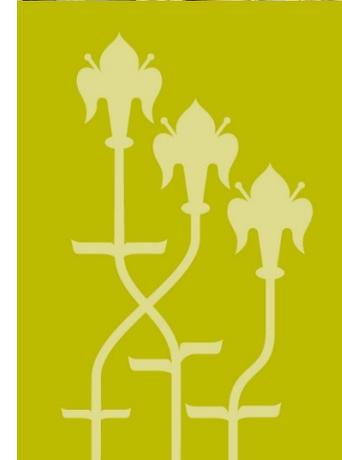
Fränkisches
Weinland



Die Rhön

100
Genuss-
ORTE
Bayern

WIR SIND GENUSSORT 2018.
www.100genussorte.bayern



Älteste
Weinstadt
Frankens